



FAQs

Wie können Gemeinden, Schulen, Spielgruppen, Kitas und Familienzentren profitieren?

Das Zentrum Frühe Bildung der PHSG hat im Auftrag des Kantons neun Multiplikatorinnen mit Elternbildungserfahrung weitergebildet, die zu acht Themen zusammen mit den Veranstaltern zwei- bis dreistündige Elternbildungsveranstaltungen vor Ort durchführen. Interessierte Veranstalter können über www.elternbildung.sg.ch eine Veranstaltung mit Themenwahl und gewünschter Multiplikatorin bestellen.

Wieviel kostet eine Veranstaltung für Gemeinden, Schulen, Spielgruppen, Kitas und Familienzentren?

Für den Veranstalter fallen Kosten von Fr. 250.– (exkl. Fahrspesen) für den Einsatz der Multiplikatorin an. Ebenso ist der Veranstalter verantwortlich für die Übernahme der Mietkosten für den Veranstaltungsraum vor Ort und, sofern ein Apéro organisieren werden möchte, die Übernahme der Kosten für den Apéro. Der Kanton finanziert je Veranstaltung Fr. 250.– an das Honorar der Multiplikatorin sowie die gesamten Hintergrundkosten des Projektes «Elternbildung vor Ort». Die Fachstelle Elternbildung stellt dem Veranstalter nach Durchführung der Veranstaltung Rechnung. Veranstalter der Nachbarkantone können ebenfalls die Angebote abrufen, wobei die Mitfinanzierung durch den Kanton St.Gallen entfällt.

Wir empfehlen den Veranstaltern einen Teilnehmendenbeitrag zwischen Fr. 8.- und Fr. 10.- zu erheben.

Welche Aufgaben kommen den Gemeinden, Schulen, Spielgruppen, Kitas und Familienzentren zu?

Die Veranstalter organisieren vor Ort den Veranstaltungsraum und den Apéro, sofern einer angeboten wird. Sie laden zur Elternbildungsveranstaltung ein und begrüssen und schliessen die Veranstaltung mit einem Gruss- und Schlusswort. Für die Ausschreibung der Veranstaltung erhalten die Veranstalter eine Mustervorlage von der Multiplikatorin. Diese gibt des weiteren Empfehlungen ab, welche lokalen Fachstellen zur Teilnahme an den Veranstaltungen eingeladen werden sollen um die Bekanntheit der Fachstellen bei den Eltern zu erhöhen und Kontakthürden abzubauen.

Ganz konkret, wie arbeiten die Multiplikatorin und der Veranstalter zusammen?

Nach dem Absenden der Online-Veranstaltungs-Bestellung meldet sich die zugewiesene Multiplikatorin beim Veranstalter zur Klärung des Durchführungsdatums und des Ortes sowie der gewünschten Art und Weise der Zusammenarbeit. Die Multiplikatorin und der Veranstalter arbeiten ab dann bis zur Durchführung der Veranstaltung zusammen. Die Multiplikatorin unterstützt die Bewerbung des Anlasses mit einem Musterbeispiel sowie den Ablauf der Veranstaltung mit einem Regieplan. Sie referiert an der Veranstaltung zum gesetzten Thema und moderiert die Diskussion und den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden.

Wie wird die Zusammenarbeit wieder beendet?

Am Ende jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden und der Veranstalter von der Multiplikatorin einen kurzen Bewertungsbogen zur Veranstaltung. Die Antworten werden vom Zentrum Frühe Bildung der PHSG ausgewertet. Die Multiplikatorin rechnet ihren Aufwand mit der Fachstelle Elternbildung ab. Die Fachstelle Elternbildung stellt dem Veranstalter die Fr. 250.– und die Fahrspesen der Multiplikatorin in Rechnung und informiert den Veranstalter über die Ergebnisse der Teilnehmendenbefragung.